

«Gefährliche Angelegenheit» - Zwist um Essverbot im Zug

- 21.12.2021
- 20 Minuten Zürich

BERN. Einige fordern es vehement, andere ehnen es mindestens so klar ab: Wegen Omikron tobt gerade ein Streit um ein Essund Trinkverbot im ÖV. Seit der Einführung der flächendeckenden 2G-Pflicht in Restaurants - sie gilt auch in SBB-Speisewagen - dürfen nur noch Geimpfte und Genesene Einlass erhalten. In den anderen Abteilen darf man jedoch die Maske absetzen, wenn man essen und trinken will. Und das ärgert manche.

Auf Twitter kursiert unter dem Hashtag #KeinFoodimZug die Forderung, das Essen und Trinken in Zügen zu verbieten. «Liebe SBB, verbietet endlich das Essen auf kurzen Strecken», twitterte etwa die frühere CVP-Nationalrätin Kathy Riklin. Andere teilen diese Ansicht. Einer schreibt: «Ich sehe Mitreisende, die während der Fahrt ständig an einer Trinkflasche nippen, um so die Maskenpflicht zu umgehen, mit Omikron eine gefährliche Angelegenheit.» Andere lehnen dagegen ein Essverbot im öffentlichen Verkehr ab.

Auch bei Politikerinnen und Politikern gehen die Meinungen auseinander. SP-Nationalrätin Flavia Wasserfallen würde ein befristetes Konsumationsverbot begrüssen, wie sie Blick.ch sagte. Zu oft sehe man Leute, die auf einer ganzen Fahrt von Bern nach Zürich ihr Sandwich so langsam essen würden, dass sie keine Maske aufsetzen müssten. SVP-Nationalrat Thomas Hurter begrüsst den Vorschlag ebenfalls: «Es ist der einfachste Weg, die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr durchzusetzen.

» Jon Pult, SP-Nationalrat und Präsident der Verkehrskommission, ist dagegen unsicher: | «Während einer vierstündigen z Fahrt durch die Schweiz nichts < 5 trinken dürfen - das sehe ich < eher nicht.» Klarer wird Mitte-2 Nationalrat Martin Candinas: § «Irgendwo hört es auf», sagt der Bündner. Und auch Hans Wicki (FDP), Präsident der ständerätlichen Verkehrskommission, ist gegen ein Verbot: «Essen und Trinken im Zug verbieten, weil man den Personen unterstellt, sie seien Maskenverweigerer, ist jetzt etwas hochgegriffen.» Die SBB stellt auf Anfrage Idar: Reisende, die die Ess- und Trinkausnahme offensichtlich ausnützten, würden vom Personal zurechtgewiesen, blu Unter #KeinFoodimZug wird ein Ess- und Trinkverbot gefordert..